

# Brandenburgisches **SPORTJOURNAL**

02/2024



**Mitglieder:  
Sportland feiert  
nächstes Rekordplus**

Foto: shutterstock.com/Dziurek



Liebe  
Sportfreundinnen,  
liebe Sportfreunde,



heute wende ich mich zuallererst einmal an die 19.608 neuen Mitglieder unserer Brandenburger Sportfamilie. In Namen des gesamten Sportlandes heiße ich Sie aufs herzlichste bei uns willkommen und kann Ihnen eines versichern: Sie haben eine tolle Entscheidung getroffen! Eine Entscheidung für Ihre Gesundheit, für Ihr Hobby und für unsere Gemeinschaft, die sich dadurch noch stärker für unsere gemeinsame Leidenschaft, den Sport, einsetzen kann und wird. Zusammen mit Ihnen sind **wir nunmehr 381.437!** Das hat unsere neueste Mitgliedererhebung ergeben.

Was für eine Zahl, was für ein Rekord! Der Dank dafür gebührt allen Ehren- und Hauptamtlichen in unseren Vereinen und Verbänden, unseren Partnern in Politik und Wirtschaft und nicht zuletzt allen Aktiven. Das war ein Klasse-Job.

Aber diese Zahl - genauso wie **der neue Rekord bei den abgelegten Sportabzeichen in Brandenburg** - bedeutet auch eine besondere Verantwortung. Denn als größte gesellschaftliche Vereinigung in Brandenburg sind wir nicht nur für unser Hobby und unsere Aktiven da. Wir sind für das ganze Land, für die gesamte Gesellschaft und für jeden einzelnen Brandenburger da, der es will.

Und so verteilen sich unsere Mitglieder auch auf alle Altersklassen, alle Regionen, alle sozialen Schichten.

Und das ist auch gut so. Denn nur so ist unser Sportland zu dem geworden, was es ist: bunt, erfolgreich und anziehend. Dass das so bleibt, liegt zum größten Teil an uns. Natürlich sind wir darauf angewiesen, dass uns Politik und Verwaltung – der Bund, das Land, die Kommunen – gute Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten schaffen; dass uns unsere Partner in Wirtschaft und Gesellschaft finanziell und beratend zur Seite stehen. Doch letztendlich werden sie alle das nur tun, wenn wir überzeugend, erfolgreich und voller Engagement unsere Ziele gemeinsam vorantreiben. Eben so, wie wir es bisher getan haben. Daher lassen Sie uns alle zusammen weiter unser Sportland und unseren Sport gestalten. Bringen Sie sich mit Ihren Ideen, Ihrer Leidenschaft und Ihrem Können ein, damit wir auch in den kommenden Jahren noch mehr Brandenburgerinnen und Brandenburgern in unseren Vereinen und in unserem Sport eine zweite Heimat geben können.

Ihr **Karl-Heinz Hegenbart**  
LSB-Präsident

04

**Mehr Mitglieder denn je**  
Mit nunmehr 381.437 Mitgliedern bleibt der LSB auf Wachstumskurs und feiert einen Rekord



### Folgen Sie uns

#### Homepage

[www.lsb-brandenburg.de](http://www.lsb-brandenburg.de)

#### Facebook

[Sportland Brandenburg](#)

#### Instagram

[sportland\\_brandenburg](#)

#### 08 LSB-Arena

Sportland vermeldet  
Allzeithoch beim  
Sportabzeichen

#### 18 Auf die Plätze

Hedi Kliemke ist  
Deutschlands  
„Eliteschülerin des Sports“

#### 12 Sportjugend

Neue Arbeitsgemeinschaft  
will Kinderschutz  
vorantreiben

#### 22 Auf die Plätze

DOSB und Aktion Mensch  
fördern inklusive  
Sportangebote

Offizielle Partner des LSB:







Attraktive Vereine:  
Mitgliederzahl des  
LSB wächst auf  
mehr als 380.000

Dieser neue Mitgliederrekord ist ein starkes Zeichen für den organisierten Sport: Mit nunmehr 381.437 Mitgliedern (Stichtag 01.01.2024) bleibt der Landessportbund Brandenburg e.V., die Dachorganisation aller märkischen Aktiven, Vereine und Verbände, klar auf Wachstumskurs und weiterhin die größte gesellschaftliche Bewegung in der Mark.

**D**ank der leidenschaftlichen Arbeit zehntausender Ehrenamtlicher haben damit weitere 19.608 Sportlerinnen und Sportler den Weg in einen der insgesamt 2.956 Sportvereine zwischen Prenzlau und Elsterwerda gefunden.

Somit wurde auch der Rekordzuwachs aus dem Vorjahr (16.610) noch einmal übertroffen. Sehr zur Freude von LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart: „Diese Zahl und vor allem auch der konstante, klare Wachstumstrend seit Jahren sind kein Zufall, sondern vielmehr eine deutliche Bestätigung der Arbeit und des Engagements aller Beteiligten im Sportland. Egal, ob es sich dabei um die ehrenamtlich Helfenden und Übungsleitenden handelt, die Unterstützer in den Verwaltungen oder die Partner in der Politik und den Unternehmen Brandenburgs: Wir alle gemeinsam befinden uns auf einem guten Weg. Diese Entwicklung ist aber



auch eine klare Verpflichtung, weiter hart für das Bestmögliche für den Sport, für die Sportlerinnen und Sportler, zu arbeiten. Dabei müssen wir gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern vor allem die Rahmenbedingungen für unsere Vereine weiter verbessern, insbesondere in Bezug auf die Sportstätten-Infrastruktur und die immer essenzieller werdende Stärkung des Ehrenamtes.“

Durch das **Wachstum der Mitgliederzahl** hat sich auch der Organisationsgrad im Land Brandenburg erhöht. Mit 14,82 Prozent liegt er 0,52 Prozentpunkte höher als 2023. Zwar wird das Wachstum von fast allen Altersklassen getragen. Doch insbesondere die Jüngeren spielen dabei eine besondere Rolle. So beträgt der Zuwachs bei den Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren 10.694 im Vergleich zum Vorjahr.

Mitgliederstärkster Kreis- bzw. Stadtsportbund (KSB/SSB) bleibt – so wie bereits in den Jah-

ren zuvor – der SSB Potsdam (37.276 Mitglieder) vor dem KSB Potsdam-Mittelmark (33.372) und dem KSB Oberhavel (28.017). Den höchsten Organisationsgrad indes vermeldet der Stadtsportbund Cottbus, wo insgesamt 23,16 Prozent der Stadtbevölkerung Mitglied in einem Sportverein sind.

Beliebteste Sportart im organisierten Sport in Brandenburg ist nach wie vor der Fußball. Mit insgesamt 93.150 Aktiven ist der Fußball-Landesverband Brandenburg der mitgliederstärkste Verband des Landes. Über den prozentual größten Zuwachs (+22,98%) dagegen darf sich der Brandenburgische Basketball-Verband freuen. Ebenfalls starken Zuwachs gibt es beim Brandenburgischen Hockey-Sportverband (+21,65%) sowie beim Brandenburger SUMO-Verband (+21,12%).

Der mitgliederstärkste Sportverein ist weiterhin der SC Potsdam mit aktuell 5.351 Aktiven.

## Save the Date: Weiterbildung „Frauen bewegen Vereine“

Frauen- bzw. Gleichstellungsbeauftragte der Vorstände von Kreis- und Stadtsportbünden sowie von den Landesfachverbänden sollten sich das Wochenende 06./07. September 2024 schon einmal freihalten. Denn für diese beiden Tage ist die alljährliche zentrale Weiterbildung „Frauen bewegen Vereine“ des Landessportbundes Brandenburg terminiert. Im Sport- und Bildungszentrum Lindow wird es dann um frauen- und Mädchenspezifische Themen im Sport gehen. Neben Referaten und aktiven Sporteinheiten bleibt noch genügend Raum für den Austausch von Erfahrungen. Eine Anmeldemöglichkeit sowie eine konkrete Programmübersicht wird es ab Juni 2024 geben. Ansprechpartnerin für Fragen ist LSB-Referentin Maria Fürstenberg ([fuerstenberg@lsb-brandenburg.de](mailto:fuerstenberg@lsb-brandenburg.de)).



Weil du werktags Teamleader und **sonntags Cheerleader** bist:

Lass uns über einen Zuschuss für den Vereinsbeitrag reden.

Wir beteiligen uns am Vereinsbeitrag deiner Kinder mit dem AOK-Gesundheitskonto.

Mehr erfahren auf [aok.de/nordost/füreinandernah](https://aok.de/nordost/füreinandernah)

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.







Noch nie haben so viele Brandenburgerinnen und Brandenburger erfolgreich die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen abgelegt wie im vergangenen Jahr. Insgesamt 10.774 dieser begehrten Plaketten in Gold, Silber oder Bronze gingen 2023 an Aktive aus der Mark und damit 2.685 mehr als 2022. Dieser Rekord bestätigt, was das **Allzeithoch bei den Mitgliederzahlen** bereits deutlich machte: Das Interesse am und die Liebe zum Sport in der Mark wachsen weiter.

Das sieht auch der beim LSB für das Sportabzeichen verantwortliche Vorstand Robert Busch so: „Die Brandenburgerinnen und Brandenburger wollen sich immer mehr bewegen. Und sie wollen das am liebsten in Gemeinschaft tun. Das merken wir auch beim Sportabzeichen. Zu den **Sportabzeichtagen**, die wir als LSB gemeinsam mit den Kreis- und Stadtsportbünden und regelmäßig auch mit dem Deutschen Olympischen Sportbund im ganzen Land durchführen, kommen immer mehr sportbegeisterte Menschen - oder die, die es werden wollen.“

Tatsächlich hatten die Sportabzeichtage im vergangenen Jahr, unter anderem in Cottbus, Frankfurt (Oder) und in Brandenburg an der Havel, insgesamt gut 5.000 Interessierte angezogen. Dazu kommen die bei Schulen und Vereinen beliebten **Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerbe**, die neben dem individuellen Erwerb des Sportabzeichens auch noch Siegprämien für die jeweils beste Gemeinschaft bereithalten. Diese, gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband sowie dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, initiierten Wettbewerbe steigerten die Attraktivität des deutschlandweit beliebtesten und wichtigsten Abzeichens außerhalb des Wettkampfsports noch einmal zusätzlich, weiß Busch. „Jedes Jahr beteiligen sich daran tausende Schülerinnen und Schüler. In vielen Schulen des Landes sind dadurch die Prüfungen zum Sportabzeichen zu einem festen Bestandteil des Schuljahres geworden. Und, was man nicht vergessen darf und fast noch wichtiger ist: Auch die Vorbereitungen auf die Prüfungen gehören dazu und werden regelmäßig durchgeführt. Damit haben wir es in vielen Einrichtungen geschafft, dass zusätzlich zum regulären Sportunterricht Sport und Bewegung in den Schulalltag integriert wird.“

Mit dem neuen Rekord von 10.774 abgelegten Sportabzeichen wurde die bisherige Bestmarke

von 10.217 aus dem Jahr 2019 um mehr als 500 verbessert. Diese Zahl wird insbesondere vom Nachwuchs getragen, sind doch 9.393 Sportabzeichen durch Aktive im Alter von sechs bis 17 Jahren abgelegt worden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 3.449 goldene, 4.213 silberne sowie 3.112 bronzene Abzeichen an die Brandenburgerinnen und Brandenburger verliehen.

Und auch 2024 werden zentrale Sportabzeichtage im Land Brandenburg zahlreichen Interessierten die Möglichkeit geben, ihr Können zu zeigen und sich so Gold, Silber oder Bronze zu sichern.

→ [Alle Infos zum Deutschen Sportabzeichen](#)



#### Termine 2024

- 10.07.2024  
Tourstopp der LSB-Sportabzeichen-Tour in Eberswalde
- 10./11.09.2024  
Tourstopp der DOSB-Sportabzeichen-Tour in Brandenburg an der Havel
- 18.09.2024  
Tourstopp der LSB-Sportabzeichen-Tour in Frankfurt (Oder)
- 06.10.2024  
Tourstopp der LSB-Sportabzeichen-Tour in Cottbus



# Neuer Antirassismus-Beauftragter im LSB

Das Sportland Brandenburg ist bunt. Und daher positioniert sich der Landessportbund Brandenburg klar für Toleranz und Vielfalt – unter anderem bei der Aktion „Brandenburg zeigt Haltung“, im Netzwerk „Tolerantes Brandenburg“ sowie bei der Initiative „Kein Platz für Rassismus“. Um den Anspruch auch verbandsintern gerecht zu werden, ist nun seit Anfang des Jahres mit Sönke Hachmann auch ein hauptamtlicher Antirassismus-Beauftragter im LSB tätig.

Wie im [Brandenburgischen Sportjournal 10/2023](#) bereits berichtet, ist der LSB einer von insgesamt fünf Modellstandorten im Deutschen Olympischen Sportbund und der Deutschen Sportjugend, an denen die Rassismus kritische Arbeit in der Vereins- und Verbandslandschaft nachhaltig gestärkt werden soll. Die Erfahrungen, Perspektiven und Expertisen von Rassismus betroffenen Communities soll als elementarer Punkt miteinander verbunden werden.

Sönke Hachmann hat als Sportwissenschaftler zehn Jahre im Leistungsbasketball gearbeitet und in dieser Tätigkeit viele Betroffene betreut. „Zu sehen, wie gestandene Aktive unter Rassismus leiden und das Thema nicht mit einem einfachen Tipp wie ‚stark sein‘ weggewischt werden kann, hat mich bekräftigt, mich mehr in diesem Thema zu engagieren“, erklärt Hachmann seine persönliche Intention. In dem Projekt des LSB geht es allerdings nicht nur um Leistungssportler, sondern um alle Akteurinnen und Akteure im organisierten Sport.

Eines der ersten Ziele des Projekts ist die Schaffung eines speziellen Bildungsangebots ge-

meinsam mit der ESAB. Das Themenfeld „Antirassismus“ soll zudem in die Trainer-Aus- und Weiterbildung sowie in den innerverbandlichen Diskurs eingebracht werden. Empathie, Aufmerksamkeit und ein grundlegendes Verständnis über die Mechanismen von Rassismen und wie ihre Reproduktion vermieden werden kann, sollen dabei besonders hervorgehoben werden.

Dabei möchte Hachmann sich auch als Ansprechpartner von Vereinen und Verbänden wahrgenommen wissen. Bei Fragen und Problemen rund um das Thema Rassismus im Sport ist er behilflich und möchte Akteur\*innen unterstützen.

Weitere Infos zum Thema gibt es hier.

→ [Projekt DOSB/DSJ](#)

→ [Brandenburg zeigt Haltung](#)



Michael Möhr Geschäftsführer defendo & Fan des Vereinssports

## GLÜCKWUNSCH; DU BIST VERSICHERT!

Mit dem Mitgliedsbeitrag mitbezahlt:  
Versicherungsschutz für Vereinssportler.  
Jetzt am Ball bleiben & schlau machen!  
[diesportversicherung.de](#)

präsentiert von **defendo**   
Assekuranzmakler GmbH



# AG will Kinderschutz voranbringen

Die Sicherheit der Jüngsten im Brandenburger Sport weiter zu erhöhen, das hat sich die neu gegründete Arbeitsgemeinschaft „Kinderschutz“ des Landessportbundes auf ihre Fahnen geschrieben. Zur Gründungsveranstaltung Ende Januar kamen dazu Vertreterinnen und Vertreter der Kreis- und Stadtsportbünde sowie der Landesfachverbände nach Potsdam. Nach einem Antrag des **KSB Barnim** im Rahmen des Landessporttags 2023 soll die AG dabei helfen, ein Kinderschutz-Gütesiegel in allen Kreis- und Stadtsportbünden zu etablieren. Robert Busch, Vorstandsmitglied des LSB

und verantwortlich für die AG: „Ich finde es toll, dass sich so viele Mitgliedsorganisationen zur Mitarbeit bereit erklärt haben. Das Ziel ist es, schnellstmöglich einen Plan zu entwickeln, um in den Kreis- und Stadtsportbünden, die noch ohne ein Gütesiegel ‚Kinderschutz‘ sind, die an uns gestellten Anforderungen umzusetzen.“

Des Weiteren befasste sich die AG mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf für ein Kinder- und Jugendgesetz und die damit verbundene Anerkennung von Sportvereinen als Träger der freien Jugendhilfe.



## LSB sucht Verstärkung bei der Verwaltung im Freiwilligendienst

Zum 1. April 2024 sucht der Landessportbund Brandenburg e.V. nach einer Verstärkung im Bereich des Freiwilligendienstes. Der oder die Neue wird sich im Rahmen der Tätigkeit als „Sachbearbeiter Verwaltung im Freiwilligendienst (m/w/d)“ insbesondere um das Bewerbungsmanagement der potenziellen Freiwilligendienstler kümmern sowie ihre Beratung und Unterstützung während ihrer Zeit des Freiwilligendienstes übernehmen.

Dafür sollte das neue Teammitglied unter anderem über eine kaufmännische Ausbildung,

sehr gute Kenntnisse im Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen sowie über eine hohe Sozialkompetenz und eine schnelle Auffassungsgabe verfügen.

Neben einer spannenden Aufgabe in Vollzeit (40 h) warten eine tarifliche Vergütung nach TV-L, 30 Tage Urlaub sowie flache Hierarchien auf das neue Teammitglied.

→ Alle Details zur Stellenausschreibung gibt es [hier](#).

**Athletic Sport Sponsoring**  
— ICH BIN DEIN AUTO

# SAG 000H ZU E!

Vollelektrisch im Auto-Abo:  
**Corsa-e ab mtl. 299 €**



**LIMITIERT VERFÜGBAR!**

**OPEL JETZT E-RLEBEN!**

Athletic Sport Sponsoring | [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)  
Partner des Landessportbundes Brandenburg e.V.





# Erzieherausbildung in Lindow: Bewegung und Gesundheit im Fokus

Die **ESAB Berufliche Schule für Sport und Soziales Lindow** ist nicht nur für Sportbegeisterte, die ihre Leidenschaft zum Beruf machen wollen, eine gute Wahl. Auch angehende Kita-Pädagogen finden hier eine perfekte Anlaufstelle für ihre Ausbildung. So lernen die Azubis in Lindow durch das besondere Profil der Erzieherausbildung, das Gesundheit, Bewegung und Ernährung in den Vordergrund stellt, insbesondere auch, wie Kindern und Jugendlichen spielerisch Lust auf diese Themen gemacht werden kann. Und das ist zukunftsweisend. Denn immer mehr Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen bieten Bewegungsangebote an und vermitteln schon den Kleinen, wie wichtig gesunde Ernährung ist. Und dafür brauchen sie Fachkräfte mit besonderer Qualifikation – wie eben jener in Lindow.

Zudem gibt es einen weiteren Anreiz. Mit dem Aufstiegs-BAföG erhalten die Auszubildenden eine starke staatliche Förderung: Pro Monat

gibt's bis zu 963 Euro für Lebensunterhaltskosten, die nicht zurückgezahlt werden müssen. Zusätzlich werden bis zu 75 Prozent des Schulgelds erstattet. Wie die Ausbildung absolviert wird, ob berufsbegleitend oder vollschulisch, kann jeder Bewerber vor Beginn entscheiden.

Für eine effektive Lernatmosphäre ist ebenfalls gesorgt. Die ESAB Berufliche Schule Lindow liegt auf dem Gelände des Sport- und Bildungszentrums des Landessportbundes. Direkt am Wutzsee gelegen, verfügt die Berufsschule nicht nur über Seminarräumen mit moderner Technik, sondern auch über gut ausgestattete Sport- und Bewegungsräume.

Informieren können sich Interessierte im Rahmen der nächsten Infoevents am Freitag, 08. März, oder Freitag, 22. März 2024, beim Berater-tag in Lindow (Mark). Termine nach Vereinbarung, Tel. 033933 902 38 oder [info@esab-bslindow.de](mailto:info@esab-bslindow.de).

## ESAB-Lehrgänge im April

Mit den Lehrgängen der **Europäischen Sportakademie** (ESAB) bleiben Übungsleitende am Ball. Ob neue Ideen für bewegte Spiele oder Übungsleiter-Lizenzen; der sportliche Input sorgt bei den Trainerinnen und Trainern – und anschließend dann natürlich auch bei ihren Schützlingen – für ein abwechslungsreiches Training.

- **Online-Wissen-Kompakt: Öffentlichkeitsarbeit im Sportverein** (Online | 09.04.2024)
- **Sport und Osteoporose** (Präsenz | 13.04.2024)
- **DOSB Übungsleiter C Breitensport – Lizenzlehrgang** (Präsenz | 14.04.2024)
- **Sport in der Krebsnachsorge** (Präsenz | 15.04.-28.04.2024)
- **Online-Wissen-Kompakt: Microsoft TEAMS** (Online | 16.04.2024)
- **Manuelles Widerstandstraining** (Präsenz | 20.04.2024)
- **Qi Gong – Kompakt** (Präsenz | 20.04.-21.04.2024)
- **Spielerische Konditions- und Kräftigungsspiele für Kids** (Online | 23.04.2024)
- **Grundlagen der Gemeinnützigkeit und Rücklagenbildung** (Online | 24.04.2024)



- **Online-Wissen-Kompakt: Basisschulung Datenschutz** (Online | 25.04.2024)
- **Mobility Training** (Online | 27.04.2024)
- **Personal- und Organisationsentwicklung** (Präsenz | 27.- 28.04.2024)

Alle Lehrgänge im Sportland Brandenburg  
**ONLINE BUCHEN**

[WWW.SPORTLAND-BILDUNG.DE](http://WWW.SPORTLAND-BILDUNG.DE)





# ESAB Junior Coach geht im Oktober die nächste Runde



Die Junior Coach Ausbildung der Europäischen Sportakademie bereitet sportbegeisterte Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren in den Winter- und Osterferien darauf vor, erste Aufgaben als DOSB Übungsleiter in ihrem Verein oder Verband zu übernehmen. Zudem gehören gemeinsames Sporttreiben und gesellige Gruppenabende zum Programm. Der Junior Coach ist eine Vorstufenausbildung der DOSB C-Lizenz.

Die Junior Coaches erhalten nach 50 Lerneinheiten (LE) das Zertifikat „sportartübergreifender Grundlehrgang“. Den Weg zur DOSB C-Lizenz können sie anschließend mit einem Auf-

baulehrgang fortsetzen und nach dem Lizenzlehrgang in der 1. Lizenzstufe mit der Übungsleiter C Lizenz, Profil „Kinder/Jugendliche“ oder „Erwachsene/Ältere“, abschließen.



→ Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es hier.

# NIMM'S SPORTLICH

## Trainiere deinen Kopf und mach den Bachelor dual!

- Studiere Sport, Management, Gesundheit oder Therapiewissenschaft
- Dein Praxis-Partner übernimmt die Studiengebühren
- IHK-Ausbildung & Bachelor-Abschluss gleichzeitig

## Mach, was wirklich zählt und werde Bewegungserzieher:in!

- Einzigartiges Profil in Brandenburg
- Staatlich anerkannte Ausbildung & Lizenzen in 3 Jahren
- BAföG-gefördert (über 900,- € pro Monat Vollzuschuss)

## Trimm dich gesund als Fitness- & Gesundheitstrainer:in!

- Kombiniert Ausbildung & Lizenzen der Sport- & Fitnessbranche
- Wähle dein Profil: Fußball, Fitness, Group-Fitness, eHealth
- Inklusive Lizenzen im Wert von 10.000,- €

BEWIRB  
DICH JETZT!



ESAB Fachhochschule für Sport  
und Management Potsdam  
Olympischer Weg 7  
14471 Potsdam

ESAB Berufliche Schule  
Potsdam  
Olympischer Weg 7  
14471 Potsdam

ESAB Berufliche Schule  
Lindow  
Granseer Straße 10  
16835 Lindow (Mark)





# Hedi Kliemke ist „Eliteschülerin des Sports 2023“

Foto: DOSB

Hedi Kliemke ist Deutschlands „Eliteschülerin des Sports 2023“. Die 18-Jährige vom **KC Potsdam** setzte sich in der Wahl, die der **Deutsche Olympische Sportbund** zum 14. Mal gemeinsam mit der Sparkassen-Finanzgruppe durchgeführt hat, souverän durch und verwies den Nordischen Kombinierer Tristan Sommerfeldt (Oberwiesenthal) und 3x3-Basketballer Tebbe Möller (Hannover) auf die Ränge zwei und drei. Die drei Erstplatzierten werden nicht nur mit dem Titel, sondern auch mit einem einmaligen Stipendium von der Sparkassen-Finanzgruppe geehrt. Kanutin Kliemke erhält für ihren ersten Platz ein Stipendium in Höhe von 5.000 Euro. Für die Plätze zwei und drei werden jeweils 3.000 Euro vergeben.

Für Kliemke, die an der **Potsdamer Eliteschule des Sports** die Schulbank drückt, ist dieser Titel das i-Tüpfelchen auf ein herausragendes Jahr 2023. Die 18-Jährige schaffte es bei der Heim-WM in Duisburg im vergangenen Jahr auf Anhieb gleich zweimal aufs Podest. Sie gewann im Canadier-Vierer (C4 500m) Silber und im Canadier-Zweier (C2 200m) Bronze. Darüber hinaus sicherte sie sich mit dem vierten Platz im C2 auf 500m einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Paris. Kliemke ist im Übrigen Mitglied des **"TEAM PARIS - LAND BRANDENBURG"**, zu dem all die märkischen Aktiven und Trainer gehören, die gute Aussichten auf eine Teilnahme an den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris 2024 besitzen. Die Nominierung für das Team ist gleichbedeutend mit einer Förderung der Teammitglieder.

Und nicht nur sportlich stimmt es. In der Schule gilt sie als außergewöhnliche Schülerin, die besonders für ihre Hilfsbereitschaft geschätzt

wird. Es gelinge ihr in herausragender Weise, die schulischen und sportlichen Anforderungen zu vereinen, so die Lehrkräfte. Trotz der Herausforderungen durch den Sport war sie im vergangenen Jahr Kurssprecherin, die sich für die Belange ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler einsetzt.



Mit der bundesweiten Auszeichnung „Eliteschüler/in des Sports“ werden Nachwuchsathletinnen und -athleten vom Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) geehrt, die durch besondere schulische und sportliche Leistungen im vergangenen Jahr auf sich aufmerksam gemacht haben.



# Für Sport mit Haltung – gegen rechtsextreme Ideologie

Der **Deutsche Olympische Sportbund** hat aufgrund der Ereignisse der vergangenen Wochen noch einmal deutlich Stellung bezogen: für die Demokratie und gegen rechtsextreme Ideologien. Der Landessportbund Brandenburg schließt sich dieser Position in aller Klarheit und mit vollem Umfang an und veröffentlicht an dieser Stelle das entsprechende wichtige Statement des DOSB:

„Der Sport in Deutschland steht für Respekt, Fairness und Vielfalt, er steht für Demokratie und Menschenrechte. Daher lehnt der DOSB jegliche Form von Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entschieden ab. Wir tolerieren keine rechtsextremen, unmenschlichen Ideologien, welche die massenhafte Ausweisung von Menschen mit Migrationsgeschichte propagieren.

Die 86.000 Sportvereine in Deutschland sind Orte der Begegnung und des Zusammenhalts, in denen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Familiengeschichte, ihrer körperlichen Verfassung, ihres Glaubens, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität zusam-

menkommen, um gemeinsam Sport zu treiben und Gemeinschaft zu erleben. Wir schätzen die Vielfalt in unseren Vereinen und werden sie mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen und beschützen. DOSB und dsj haben sich bereits 2020 für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft deutlich positioniert.

Als DOSB bestärken wir ausdrücklich die vielen hunderttausend Menschen, die in den vergangenen Wochen für unsere Demokratie und gegen Rechtsextremismus auf die Straße gegangen sind. Wir freuen uns sehr, dass darunter auch zahlreiche Mitglieder unserer Sportvereine waren. Wir möchten unsere Mitglieder ermutigen und ermuntern, öffentlich ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit zu setzen. Es liegt jetzt an uns, Tag für Tag für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung einzustehen, egal ob im Sportverein, im Alltag, am Arbeitsplatz, bei den Demonstrationen auf der Straße oder demnächst an den Wahlurnen. Der Sport ist parteipolitisch neutral, aber gesellschaftspolitisch haben wir eine klare Haltung!“



## Unser Schutzschild für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.





# DOSB und Aktion Mensch fördern inklusive Sportangebote

Sportvereine und Sportverbände können im Rahmen der Aktion „VIEL VOR – GEMEINSAM AKTIV FÜR INKLUSION“ ab sofort für eigene Teilhabe-Projekte eine Förderung von bis zu 10.000 Euro beantragen. Möglich macht dies die Aktion Mensch gemeinsam mit dem DOSB. So können DOSB-Mitgliedsorganisationen im Olympischen und Paralympischen Jahr deutlich machen, dass Sport besonders gut geeignet ist, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen möglich zu machen.

Unter dem Titel „In 200 Tagen zu mehr Inklusion“ sollen im Zeitraum ab Juni 2024 möglichst viele Projekte starten, die bis Ende des Jahres

eine selbst gesetzte Zielsetzung erreichen. Das kann die Umsetzung von einzelnen Maßnahmen wie Freizeiten, Veranstaltungen, Tagungen sein, genauso wie die Weiterentwicklung von Spiel-, Sport-, und Bewegungsangeboten sowie dem Ehrenamt für mehr Teilhabe der Zielgruppe der Menschen mit Behinderungen. Bedingung ist, dass das Projekt über die alltägliche Verbands- und Vereinsarbeit hinaus geht.

Gemeinsames Ziel ist es, möglichst viele Projekte mit einem Fördervolumen von bis zu 10.000 Euro ohne Eigenmittel auf den Weg zu bringen und gemeinsam der Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Sport einen Schub zu geben.

→ Die Einreichung von Anträgen erfolgt hier.

Im Rahmen der Kooperation eingereichte Projektanträge sollen vom Antragsteller im Titel mit „Koop. DOSB“ gekennzeichnet werden. Gerne können Rückfragen an den DOSB oder die Aktion Mensch gestellt werden. Die Entscheidung über die Bewilligung der Projekte trifft das Kuratorium der Aktion Mensch.

→ Alle notwendigen Informationen finden sich schon jetzt auf der Webseite der Aktion Mensch.

→ Ansprechpartnerin beim DOSB ist Ute Blessing ([blessing@dosb.de](mailto:blessing@dosb.de))



Ehrenamtliche sind

# ZEIT-SCHENKER

Das habe ich beim Sport gelernt





Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann **melden Sie sich hier kostenlos an**.

## Impressum

### Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.  
Olympischer Weg 7  
14471 Potsdam  
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G. Krause, Robert Busch

### Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, ESAB, BSJ, DOSB  
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

### Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender  
Andreas Gerlach  
Referatsleiter Kommunikation  
Fabian Klein

## Brandenburgisches SPORTJOURNAL

**Landessportbund Brandenburg e.V.**

Olympischer Weg 7  
14471 Potsdam  
info@lsb-brandenburg.de  
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 5 85 67 – 100

Fax: (03 31) – 5 85 67 – 111



Weitere Infos und  
Registrierung hier:



[www.gh-vereinswelt.de](http://www.gh-vereinswelt.de)

## Getränke rein für dein' Verein!

Das sportliche Bonusprogramm  
von Getränke Hoffmann

## Eure Vorteile



### Sofort starten

Einfache und kostenlose  
Teilnahme



### Prämien sichern

Hochwertige Markenartikel  
für verschiedene Sportarten



### Teamgeist stärken

Gemeinsam Punkte sammeln  
für tolle Teamprämien



### Personalisierte Teambekleidung

Euer Logo auf eurer Prämie

